FeG Frankenbach

EIN BLICKE

GEMEINDEBRIEF DER FEG FRANKENBACH

Oktober | November 2021

Kostenlos zum Mitnehmen

Impuls zum Monatsspruch Oktober

„Lasst uns aufeinander achthaben und einander anreizen zur Liebe und zu guten Werken“

Hebräer 10,24

Liebe Leser,

"Das ist ja reizend!", sagen wir, wenn wir von etwas ganz angetan sind. Wir bleiben stehen. Wir halten inne, überlegen, ob das auch etwas für uns ist. Der Einzelhandel spricht von Kaufanreizen. Der christliche Glaube aber reizt immerzu zur Liebe. Es ist eine Liebe, die nicht in Worten stecken bleibt, sondern sich ans Werk macht. Die Liebe, das ist ihre Besonderheit, verlockt zu Werken, die sowohl für andere gut sind, als auch einem selbst gut tun. Sie zwingt nie.

Diese Liebe ist es letztlich, die alle Gleichgültigkeit durchbricht, das Beste für den anderen will und sucht, die diese Welt nicht einfach sich selbst und ihrem Schicksal übergibt. Sie schmort nicht im eigenen Saft. Nein. Sie gibt acht aufeinander, sei es in der Familie, der Gemeinde, der Dorfgemeinschaft oder unserer Gesellschaft.

Viele, die auf ihr Umfeld und die Welt achtgeben, resignieren jedoch, ziehen sich ins Private zurück. Was sie sehen, lässt sie den Glauben an das Gute verlieren. Das Böse triumphiert. Der eigene Beitragt scheint minimal, vergebens, hoffnungslos. In ihrer Welt ohne Sinn und Ziel, die sich beschränkt auf ein Kommen und Gehen, lohnt Liebe nur begrenzt. Wir Christen aber haben die feste Hoffnung, dass das Gute siegt, dass Gott siegt (V.23). Wir glauben, dass nichts Gutes, das getan wird, vergebens ist. Deswegen entdecken wir dankbar das Gute in dieser Welt und tun fröhlich das, was wir an Gutem beisteuern können. Es lohnt sich. Es reizt. Es verlockt dazu.

Wir alle haben nun miteinander die Wahl: Geben wir einander einen Anreiz zu guten Werken und entfesseln wir die Liebe in uns, indem wir unsere große Hoffnung teilen, *oder* ziehen wir uns gegenseitig runter mit schlechten Nachrichten und Untergangsprognosen, dass wir irgendwann die Hände sinken lassen, nur noch schauen, dass wir selbst irgendwie durchkommen. Letzteres wäre traurig, täte keinem gut, wäre sinnlos. Es muss nicht sein, denn Gott steht treu zu seiner Welt, schenkt jedem Hoffnung, der nach ihm fragt, lässt Liebe niemals vergebens sein. Was für ein Anreiz!

Einen reizenden Herbst wünscht euch,

Raphael Väth

EINBLICK

Inhalt & Impressum	Seite 3
Bekannt? DIe VEF stellt sich vor	Seite 6
Regelmäßige Veranstaltungen	Seite 12

AUGENBLICK

Impuls zum Monatsspruch	Seite 2

AUSBLICK

Neustart im KiGo	Seite 9
Termine	Seite 10-11
Pinnwand	Seite 13
Trostgottesdienst	Seite 15

RÜCKBLICK

Zeltlager Oberndorf	Seite 4-5
Hochzeit | neue Tagesmutter	Seite 7
Sauberhaftes Hessen	Seite 8
Glecklich, wer soin Glawe verloist	Seite 14
Aufbruch in die Freiheit	Seite 16-20

IMPRESSUM

Freie evangelische Gemeinde Frankenbach | Erdaer Str. 14-16 | 35444 Biebertal
www.feg-frankenbach.de

Redaktion: Tobias Maurer (gemeindebrief@feg-frankenbach.de)

Gemeindeleitung: (gemeindeleitung@feg-frankenbach.de)
Pastor Raphael Vach (06446 329 | pastor@feg-frankenbach.de)
Anke Schmidt (06446 6696) | Nicolas Koch (0174 9561023) | Matthias Ruppert (06446 7158)

Konto:
Spar- und Kreditbank des Bundes
Freier evangelischer Gemeinden Witten
IBAN: DE12 4526 0475 0009 2814 00
BIC: GENO DEM1 BFG

Bildnachweis:
S. 1,4,5,7,8,9,14,16,17,18,19,20: privat
S. 15: pexels.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01. November 2021

Zeltlager Oberndorf

Eindrücke aus dem Zeltlager des Mittelhessenkreises

Nachdem das Zeltlager in 2020 wegen der Pandemie ausfallen musste, konnten wir in diesem Jahr wieder loslegen. Weil wir nur 40 statt der üblichen 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitnehmen durften, haben wir das Lager kurzerhand zweigeteilt und zwei Kurzlager à 5 Tage daraus gemacht.
Aber die hatten es in sich: actionreiche Geländespiele, viel Sport, nächtliche Abwehrkämpfe gegen Überfäller, Nachtgeländespiele, ein Kinoabend, ein Besuch im Schwimmbad und in einer Jump-Halle (wer noch nicht da war: Das ist eine Halle mit riesigen Trampolins in allen möglichen Varianten) und noch viel mehr – das Zeltlager war ein echtes Abenteuer für die Kinder.
Und das Beste? In spannenden Andachten durften die Teilnehmer erleben, wie Jesus ihr Leben so richtig auf den Kopf stellt.

Auf dieser Seite findet ihr ein paar Eindrücke – seht selbst.

NICI KOCH

Bekannt?

Die Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) stellt sich vor!

Ökumene ist eine freikirchliche Erfindung. Zusammenschlüsse ökumenisch gesinnter Christen, denen die Gemeinsamkeit im Glauben an Jesus Christus wichtiger war als ihre Unterschiede, gab es schon immer, ihr berühmtester Zusammenschluss die Evangelische Allianz von 1846, deren Glaubensbekenntnis für die erste Freie evangelische Gemeinde in Deutschland prägend wurde. Die erste Vereinigung von Kirchen in Deutschland und nicht nur einzelner Glaubender war dann die 1926 gegründete Vereinigung Evangelischer Freikirchen. Seit damals ist der Bund Freier evangelischer Gemeinde dabei. Diese Gemeinden verbindet, dass sie sich als "Gemeinde der Glaubenden" verstehen. Sie suchen das Gemeinsame und versuchen ihren gemeinsamen Anliegen in der Gesellschaft Gehör zu verschaffen, sei es in Politik, Rundfunk und Medien, im Gespräch mit den großen Kirchen. Zu häufig noch werden sie nicht angemessen wahrgenommen oder mit allem möglichen in einen Topf geschmissen. Mehr Infos unter: https://www.vef.de/

Den Bund FeG vertreten dort Präses Ansgar Hörsting und ab 2022 auf Berufung der Bundesleitung hin mit ihm unser Pastor Raphael Vach. Die Vertretung der Freien evangelischen Gemeinden in der ACK Hessen lässt er dafür auslaufen.

RAPHAEL VACH

VEF Vereinigung Evangelischer Freikirchen

viele / eins / für andere

Hochzeit

Ann-Christin und Emanuel Schönfeld

Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des HERRN, so dass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertrinken können.

Hohelied 8, 6b-7a

Mit Eurem Hochzeitsspruch grüßen wir Euch ganz herzlich und wünschen Euch für Eure Ehe alles Gute und Gottes Segen!

Neue Tagesmutter

bei den Dünsbergwichteln

Die Dünsbergwichtel freuen sich über eine neue Kindertagespflegeperson. Raphael und Matthias haben sie schon im Namen der Gemeinde begrüßt.
Hier stellt sie sich selbst vor:

Mein Name ist Daniela Weinecker. Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und wohne in Fellingshausen.
Seit 1. Juli 2021 arbeite ich als grundqualifizierte Kindertagespflegeperson bei den Dünsbergwichteln in Frankenbach. Die Arbeit mit den Kindern bereitet mir sehr viel Freude und macht mir Spaß.

Sauberhaftes Hessen

- auch durch unsere Pfadfinder-Biber und -Wölflinge

Pfadfinder verbringen viel Zeit in der Natur und Gottes toller Schöpfung. Teilweise stößt man dabei auf den ein oder anderen größeren und kleineren Müll. Dagegen wollten wir bei unserem Pfadfinder-Lager im September etwas tun und beteiligten uns an der Umweltinitiative „Sauberhaftes Hessen“ (www.sauberhaftes-hessen.de). Diese ist vom Land Hessen aufgebaut worden. An unserem 2. Lagertag haben wir uns als Pfadfinder der FeG Frankenbach morgens bei Sonnenschein auf den Weg zum Frankenbacher Sportplatz gemacht. Alle Kinder waren mit einer Tüte und Handschuh bewaffnet. Zunächst wurden emsig viele kleine Müllteilchen eigesammelt. Nach und nach wurde daraus aber auch eine Menge Müll. Die verrücktesten Sachen, die wir auf unserem Weg fanden waren ein Stück Teppich, eine Art Mofasattel, Teile eines Barbiepferdes, Kabel und sogar 2 Autoreifen. Stolz brachten (oder rollten) wir alles zur Gemeinde zurück und entsorgten es passend in der Tonne oder später bei Abfallversorgern.

MIRI SCHNEIDER

Neustart im KiGo

- jetzt jede Woche parallel zum Gottesdienst

KiGo

Nun ist es endlich wieder soweit: Nach einer langen Pause auf Grund von Corona feiern wir wieder Kindergottesdienst bei uns in der Gemeinde. Gemeinsam singen und beten, eine biblische Geschichte hören, basteln und spielen - dies erwartet alle Kinder ab 3 Jahren. Wir Mitarbeiter, Cornelia, Julia, Katharina und Miri freuen uns auf euch Kinder!!!

So hat Julia an Pfingsten mit dem Kamishibai Erzähltheater die Pfingstgeschichte erzählt. Im Juni gab es einen Kindergottesdienst Open Air mit Katharina. Die biblische Geschichte von der Arche Noah haben wir im Juli gehört.

Eine schöne Änderung hat es nach den Sommerferien jetzt gegeben:

wir feiern nun wöchentlich Kindergottesdienst :)

Die nächsten Sonntage werden wir biblische Geschichten von Jesus hören, um ihn besser kennen zu lernen und zu erfahren, wer Jesus ist. Nach den Herbstferien lernen wir Josef kennen. In der Adventszeit werden wir die Weihnachtsgeschichte hören. Herzliche Einladung dazu an alle Kinder!!!

Eure Julia, Katharina, Miri und Cornelia

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

DATUM	UHRZEIT	PREDIGT	LEITUNG
03. Okt.	10:00	Raphael Vach *Segensreich* *(2. Kor. 9,6-15)*	Raphael Vach & Team
10. Okt.	10:00	Raphael Vach *Achtung Baustelle* *(Hag. 1,1-15; 2,15-19)* Abendmahl	Raphael Vach & Team
17. Okt.	10:00	Elli & David Kegler *Kleine Leute, große Sehnsucht*	Anke Schmidt
24. Okt.	10:00	Waldemar Werwai *Globale Nächstenliebe & Gerechtigkeit*	Matthias Ruppert
31. Okt.	10:30	Raphael Vach *Was am Ende zählt* *(Gal. 5,1-6)* Reformationsgottesdienst in de Ev. Kirche Erda	Andreas Hagel

Für Kinder ab 3 Jahren findet parallel ein Kindergottesdienst statt.
(außer in den Ferien)

TERMINE

DATUM	UHRZEIT	WAS?
31. Okt.	10:30	Reformationsgottesdienst in der Ev. Kirche Erda
31. Okt.	15:00	Familiennachmittag
14. Nov.	16	Mitgliedversammlung
21. Nov.	10:00	Trostgottesdienst (Infos S. 15)
09. Jan.		ERF-Fernsehgottesdienst FeG Frankenbach und EFG Erda

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

DATUM	UHRZEIT	PREDIGT	LEITUNG
07. Nov.	10:00	Christine Faber *Agent Gottes* *(Dan. 2)*	Matthias Ruppert
14. Nov.	10:00	Raphael Vach *Stärke gewinnen* *(Neh. 8,1-12)* Abendmahl	Anke Schmidt
17. Nov.	18:00	Raphael Vach Buß- & Betttagottesdienst mit der Ev. Kirche Frankenbach	Marion Blahusch, Harald Walbrecht, Gemeindeleitung
21. Nov.	10:00	Raphael Vach *Ausblick* *(Dtn. 34,1-8)* Trostgottesdienst	Raphael Vach & Team
28. Nov.	10:00	Raphael Vach *Ganz festlich!* *(Mt. 22,11-13)*	Herbert Koch

BLUMEN	PUTZEN
Oktober	04. Oktober - 17. Oktober Birgit, Peter
Beate	18. Oktober - 31. Oktober Beate, Lothar
November	01. November - 14. November Anita, Harald
Birgit	15. November - 28. November Katharina, Klaus

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

WAS	WANN	
Gottesdienst	Sonntag parallel KiGo	10:00
Gebetstreff	27.10., 10.11., 24.11.	19:30
Pfadfinder	Freitag ausser in den Ferien	17:00

DENN WO ZWEI ODER DREI VERSAMMELT SIND IN MEINEM NAMEN, DA BIN ICH MITTEN UNTER IHNEN.

Mt. 18,20

HAUSKREISE

Hauskreis Montag
montags, alle zwei Wochen, 20:00 Uhr
Infos: Raphael Vach (06446 329)

Gemeinde-Bibel-Schule
dienstags, 15:00 Uhr im Gemeindehaus

Hauskreis Dienstag
dienstags, 20:00 Uhr
Infos: Katharina & Klaus Pulz (06446 6591)

Hauskreis junger Erwachsener
freitags, 20:00 Uhr
Infos: Michael Ruppert (0176 91350869)

FAHRDIENST

Wenn Du nicht weißt, wie Du zu unseren Veranstaltungen kommen sollst, ruf uns an, wir holen Dich gerne ab. Tel.: 06446 7158 (Matthias Ruppert)

Familiennachmittag

31.10. | 15:00 Uhr
FEG Frankenbach

Zeit zum
... Spielen
... Quatsch machen
... Kuchen essen
... Gemeinschaft haben

Bitte meldet Euch bei Familie Vach an.
06446 329 | raphael.vach@feg.de

FeG Frankenbach

Urlaub!

Unser Pastor **Raphael Vach** ist vom **11. - 20. Oktober** im **Urlaub**

In dieser Zeit wende Dich bitte an die Gemeindeleitung.

WINTERZEIT

Am 31. Oktober beginnt die Winterzeit.

Die Uhren werden eine Stunde zurück gestellt.

„Glecklich, wer soin Glawe verloist“

Mundartgottesdienst am 12. September

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder zu einem Mundartgottesdienst einladen und einige Gäste bei uns begrüßen. Mit ungefähr 50 Besuchern haben wir einen lockeren, lustigen, aber auch sehr tiefgründigen Abend erlebt.
Gesungen und gesprochen wurde wie immer "auf Platt", was dem Gottesdienst eine ganz besondere Atmosphäre gibt.
Jochen Paul ist ganz kurzfristig für den erkrankten Thomas Acker eingesprungen und hat uns mit hinein genommen in die Geschichte von Saulus, der zu Paulus wird. Paulus hat seinen starren, gesetzlichen Glauben verloren und dabei etwas viel besseres gefunden - Freiheit in Gott. Jochen hat uns dazu eingeladen und herausgefordert, auch unseren Glauben zu überdenken und neue Freiheit und eine Beziehung zu Jesus anzunehmen.
Auf einen leckeren Imbiss im Anschluss mussten wir leider noch verzichten, trotzdem konnten an der frischen Luft noch gute Gespräche geführt werden, egal ob auf Hochdeutsch oder Platt :-)
Jeder der dabei war, wird den Abend sicherlich noch lange im Gedächtnis behalten.

KAI ISA MAURER

Trostgottesdienst „Ausblick“

am Ewigkeitssonntag

"Weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit", so bringt es der Predigt in seinem Buch, Kapitel 3,4 auf den Punkt. Alles hat seine Zeit. Und manchmal weint und lacht man sogar gleichzeitig. Es tut gut, die Trauer im eigenen Herzen nicht zu verdrängen. Ihr und dem geliebten Menschen immer wieder Raum zu geben. Es hilft dabei auch, den Blick zu weiten, Gottes Sicht auf und Gottes Aussicht für den Verstorbenen wahrzunehmen. Als Gemeinde wollen wir jedenfalls in mittlerweile guter Tradition am 21. November innehalten, den Verstorbenen des Jahres gedenken, Dank und Not vor ihn bringen, auf Gottes Wort hören und Hoffnung für sie und uns gewinnen.

Herzliche Einladung!

Aufbruch in die Freiheit

Pfadfinderlager vom 03. - 09. September

Längst ist es dunkel geworden; nur das Feuer und einige aufgestellte Fackeln erleuchten den Versammlungsplatz auf dem Pfadfindergelände. Um den Feuerplatz herum sind alle Pfadfinder des Stammes versammelt; sie schweigen und blicken gespannt nach vorne. Dort steht der aufgeregte Maximilian. Jetzt ist sein großer Moment: Maxi will heute sein Versprechen abgeben – in seinem Fall das Biberversprechen für die jüngeren Pfadfinder –, das ihn zu einem echten Stammesmitglied machen soll. Als er zu sprechen beginnt, stockt er kurz: „Der Biber …“ Aber dann fällt es ihm wieder ein:„Der Biber hält zu seinen Freunden und hilft, so gut er kann!“ Geschafft. Die Pfadfinder applaudieren, und Stammesleiter Nici überreicht Maxi feierlich das Halstuch. Glücklich und erleichtert streift er es sich über und geht an seinen Platz, bevor der nächste sein Versprechen abgibt.

Die Versprechensfeier am Samstagabend ist der Höhepunkt des Lagerwochenendes, das wir als Pfadfinder am Wochenende vom 3. bis 5. September durchgeführt haben. 25

angemeldete Teilnehmer, dazu vier Tagesgäste, haben teilgenommen; sieben erwachsene Pfadfinder und etwa noch einmal so viele Helfer haben dafür gesorgt, dass es für alle ein rundum gelungenes Event wurde.

Neben der Versprechensfeier gab es natürlich viele weitere Programmpunkte: Eine Fackelwanderung am Freitagabend führte durch das Unterdorf in Frankenbach.

Am Samstag fand eine Müllsammelaktion auf dem Sportplatz statt. Vom Nachmittag bis zum frühen Abend gab es die Highland Games, passend zum Thema „Schottland“. Dabei mussten die Teilnehmer mithilfe von GPS-Koordinaten verschiedene Stationen zwischen Frankenbach und Kirchvers ansteuern, wo sie Aufgaben wie Baumstammweitwurf, Tauziehen, Bogenschießen oder einen Baumstammslalom absolvierten.

Neben viel Action gab es natürlich auch viel Tiefgang. In drei spannenden Andachten erzählten Jonas, Raphael und Nici den Kindern die Geschichte von Gideon und der Befreiung Israels. Die Botschaft: Ein Leben mit Gott ist spannend. Und: Auf Gott kann man sich verlassen – ausprobieren lohnt sich. In Kleingruppen wurde das Gehörte vertieft. Gerade für die viele Teilnehmer, die nicht in einer Gemeinde unterwegs sind, war die Botschaft spannend und herausfordern zugleich. In den Gesprächen der Kinder über das Thema konnte man raushören, dass sie viele bewegt hat.

Wir sind zuversichtlich, dass wir erst am Anfang einer tollen Arbeit mit den Kindern stehen.

Das nächste Pfadfinderlager 2022 ist auf jeden Fall fest geplant.

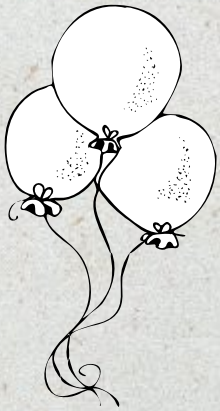
NICI KOCH

Neben den Programmpunkten ist bei solchen Lagern die Grundstimmung wichtig. Wie sind die Kinder drauf, wie hört es sich an, wenn gerade keine Programmpunkte stattfinden? Und wir können ehrlich sagen: Es war toll. Viel Gelächter, eine gute Gemeinschaft und aufgeweckte Kinder.

Wir sind Gott sehr dankbar für alles, was wir erlebt haben. Vor allem, dass wir spüren dürfen, wie sehr er unsere Arbeit trägt: das perfekte Wetter, das wir hatten; die finanzielle Unterstützung durch unsere Gemeindemitglieder und auch die politische Gemeinde, die uns die benötigte Ausstattung ermöglicht hat; elf neue Pfadfinder, die ihr Versprechen abgegeben haben; einfach das gute Gelingen des Wochenendes.

An dieser Stelle danke auch an euch. Danke für den Stockbrotteig, den Kuchen, die praktische Hilfe, eure Gebete und so vieles mehr, mit dem ihr unsere Arbeit unterstützt.

GEBURTSTAG FEIERN ...



Wir gratulieren Euch herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes reichen Segen mit Psalm 103,5:

„Er macht mein Leben reich und erneuert täglich meine Kraft, dass ich wieder jung wie ein Adler werde.“

Freie evangelische Gemeinde Frankenbach | Erdaer Str. 14-16 | 35444 Biebertal